

N i e d e r s c h r i f t

JHA/017/2012

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine
am 08.03.2012**

Die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Dieter Fühner	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzender
--------------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Herr Achim Bietmann	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Norbert Dörnhoff	CDU	Sachkundiger Bürger
Frau Sylvia Egelkamp		Ausschussmitglied f. Jugendwohlfahrtsverbände
Frau Marlies Holtel	FDP	Sachkundige Bürgerin
Herr Paul Jansen	CDU	Ratsmitglied
Frau Ingrid Klamann		Ausschussmitglied f. Jugendverbände
Herr Tim Köhler	SPD	Sachkundiger Bürger
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender
Frau Maria Schütz		Ausschussmitglied f. Jugendwohlfahrtsverbände
Herr Carsten Timpe		Ausschussmitglied f. Jugendverbände
Frau Nina Wienkamp		Ausschussmitglied f. Jugendverbände

Vertreter:

Frau Iris Rieke	Alternative für Rheine	Vertretung für Herrn Thomas Rickert
Herr Helmut Tiekötter		Vertretung für Frau Regine Greiner

beratende Mitglieder:

Herr Raimund Gausmann		Leiter des Jugendamtes
Herr Berthold Hömme		Ausschussmitglied f. Polizei
Herr Bernhard Mersch		Ausschussmitglied f. Schulen
Frau Sara Neto Alves		Sachkundige Einwohnerin f. Integrationsrat
Frau Ulrike Paege		Sachkundige Einwohnerin f. Familienbeirat
Frau Regina Schröer		Ausschussmitglied f. Katholische Kirche

Vertreter:

Herr Axel Linke		Vertretung für Frau Dr. Angelika Kordfelder
Herr Michael Schaefer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Vertretung für Herrn Hendrik Börger

Verwaltung:

Herr Ewald Piepel	Produktverantwortlicher
Herr Wolfgang Neumann	Produktverantwortlicher
Frau Medina Atalan	Sozial- und Jugendhilfepplanerin
Herr Manfred Kösters	Schriftführer

Herr Fühner eröffnet die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung des öffentlichen Teils verweist Herr Fühner auf die vorliegenden Anträge zu Top 9 „Antrag des Stadtjugendrings zur Einrichtung einer Lenkungsgruppe Kinder- und Jugendförderung nach § 78 KJHG“.

Sowohl Frau Leskow (SPD) als auch Herr Timpe beantragen die Absetzung des Top 9 der heutigen Sitzung und möchten, dass er zunächst an den Unterausschuss „Jugendhilfeplanung, Jugendarbeit, Kindertagesstätten“ verwiesen wird.

Der Antrag auf Änderung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 16 über die öffentliche Sitzung am 26.01.2012

0:02:30

Keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 26.01.2012 gefassten Beschlüsse

0:03:00

Herr Linke teilt mit, dass die Beschlüsse ausgeführt seien. Eine gesonderte Berichterstattung erfolgt nicht.

3. Informationen

0:03:17

Herr Linke verweist auf die schriftlich vorliegenden Informationen und gibt weitere Informationen:

Vorstellung Umweltmobil JHA 14.06.2012

1. Am 14.06.2012 sollte das Umweltmobil im JHA vorgestellt werden. Zu dem Zeitpunkt ist der Rathausvorplatz durch die Europameisterschaft (public viewing) belegt, d.h. das Umweltmobil kann dort nicht ausgestellt bzw. präsentiert werden. Es wird vorgeschlagen, das Umweltmobil zu einem späteren Termin vorzustellen.
2. Wie der örtlichen Presse entnommen werden konnte, kann nunmehr das Elternbegleitbuch verteilt werden. Ansichtsexemplare liegen aus.
3. Am 25.2.2012 ist das Teilhabe- und Integrationsgesetz des Landes NRW in Kraft getreten. In diesem Kontext ist auch das 1. AG KJHG (NRW) verändert worden. Danach gilt, dass ein Vertreter/ eine Vertreterin des Integrationsrates bzw. des Integrationsausschusses beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss ist.

Da schon in der Satzung des Jugendamtes der Stadt Rheine die Vertretung des Integrationsrates im JHA geregelt ist, muss in Rheine nichts Weiteres veranlasst werden.

Herr Jansen (CDU) bittet anlässlich der Information zum Ersatzbau St. Gertrud Kindergarten die Verwaltung des Jugendamtes, den Fachbereich Planen und Bauen auf die Dringlichkeit der baufachliche Stellungnahme hinzuweisen.

Herr Gausmann führt aus, dass im Anschluss an die gemeinsame Sitzung mit dem Schulausschuss am 29.03.2012 der Jugendhilfeausschuss zum Ersatzbau St. Gertrud Kindergarten einen Beschluss fassen solle.

Herr Fühner ergänzt, dass im Anschluss an die gemeinsame Sitzung mit dem Schulausschuss eine gesonderte JHA-Sitzung mit überschaubarer Tagesordnung stattfinden werde.

4. Informationen aus dem Familienbeirat

00:10:13

Frau Paege berichtet, dass sie nichts Aktuelles über die Sitzungen des Familienbeirates berichten könne, da die nächste Sitzung erst in der kommenden Woche stattfindet.

Frau Sonja Hartig hat die Wahl zum stellvertretenden Mitglied im Familienbeirat angenommen. Sie wird zukünftig den Familienbeirat im Sozialausschuss vertreten.

5. Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin Vorlage: 102 / 12

0:11:16

Herr Fühner begrüßt Frau Atalan und stellt sie als neue Sozial- und Jugendhilfepflegerin vor. Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bestellt gem. § 52 Abs. 1 GO in Verbindung mit § 58 Abs. 2 und 7 GO Frau Medina Atalan zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Nachbenennung eines Mitgliedes für die Unterausschüsse "Jugendhilfeplanung / Jugendarbeit / Kindertageseinrichtungen" und "Kinderspielplätze"
Vorlage: 107 / 12

0:11:47

Die Verwaltung verweist auf die Vorlage. Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt bei der Besetzung der Unterausschüsse **Jugendhilfeplanung / Jugendarbeit / Kindertageseinrichtungen** und **Kinderspielplätze** folgende Änderungen:

1.) Unterausschuss Jugendhilfeplanung / Jugendarbeit / Kindertageseinrichtungen

Herr Michael Schaefer wird persönlicher Vertreter für Herrn Hendrik Börger.

2.) Unterausschuss Kinderspielplätze

Herr Michael Schaefer wird persönlicher Vertreter für Herrn Hendrik Börger.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Bedarfsfeststellung nach dem Kinderbildungsgesetz für das Kindergartenjahr 2012 / 2013
Vorlage: 100 / 12

00:13:00

Herr Piepel weist darauf hin, dass es wie in jedem Jahr noch Änderungen in den Anmeldezahlen zwischen Vorlagenerstellung und Beschlussvorlage gegeben habe.

Herr Piepel erläutert diese Änderungen. Die berichtigte Tabelle ist als Anlage dieser Niederschrift beigelegt.

Herr Jansen (CDU) merkt an, dass die Versorgung der Ü-3 Kinder gegeben sei, die Versorgung der U- 3 Kinder jedoch ausbaufähig sei. In diesem Zusammenhang fragt er nach, ob irgendeine Einrichtung in diesem Bereich besondere Probleme habe.

Herr Piepel berichtet über die Trägersgespräche zur Bildung der Einrichtungsbudgets. Gemeinsam mit den Einrichtungen wurden Einrichtungsbudgets entwickelt. Die lösungsorientierten Gespräche waren geprägt von zwei Zielen:

1. Versorgung der Rechtsanspruchskinder
2. Fortschritt des U3 Ausbau.

Diese Ziele wurden erreicht, auch wenn dafür fast durchgängig von der Möglichkeit der Gruppenüberbelegung Gebrauch gemacht werden musste.

Im kommenden Kindergartenjahr konnten 275 Plätze für U3-Betreuung angeboten werden. Dem standen 422 Anmeldungen gegenüber, sodass eine Differenz von 147 unversorgten Kindern übrig bleibt. Hier sind die Spiel- bzw. Wichtelgruppen hilfreich.

Erst der Bau von noch zwei Einrichtungen mit insgesamt 150 Plätzen im Planungsgebiet „links der Ems“ wird die notwendige Entlastung bringen.

Herr Jansen regt an den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass eine zeitnahe Umsetzung der zwei neu zu errichtenden Kindertageseinrichtungen zu erfolgen habe.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt den im Rahmen der Jugendhilfeplanung im Benehmen mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen erarbeiteten Ergebnissen (Anlage 1) zur Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) für das Kindergartenjahr 2012/2013 zu und weist darauf hin, dass eine zeitnahe Umsetzung der zwei neu zu errichtenden Kindertageseinrichtungen zu erfolgen hat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Vormundschaftsreform und personelle Auswirkungen Vorlage: 116 / 12

0:28:20

Herr Linke erläutert kurz die Vorlage und bittet um Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Herr Jansen teilt für die CDU-Fraktion mit, dass sie die Argumentation der Verwaltung nachvollziehen könne und dem Beschlussvorschlag zustimmen wolle, wenn die Stellenbesetzung erst ab dem 01.07.2012 erfolge. Als Begründung führt Herr Jansen an, dass die gesetzliche Pflicht, die Stellen vorzuhalten, erst ab dem 05.07.2012 bestünde.

Herr Linke weist darauf hin, dass die Verwaltung einen anderen Vorschlag unterbreitet hätte, wenn die Stadtverwaltung größer wäre. Für die Stadt Rheine sei der Beschlussvorschlag beste Lösung. Die Stellenbesetzung erfolge selbstverständlich nach Bedarf.

Frau Schütze fragt an, ob es geplant sei, ehrenamtliche Vormünder zu gewinnen?

Herr Gausmann antwortet, dass die Werbung von ehrenamtlichen Vormündern jetzt schon eine Aufgabe des Jugendamtes sei. Allerdings sei es schwierig, einen ehrenamtlichen Vormund für ein Kind mit Missbrauchs- und Misshandlungserfahrung/en zu finden, der zugleich das nötige Wissen im Umgang mit den Kindern und Tätern mitbringe. Hierfür würde eine professionelle Distanz und Wissen benötigt. In den Fällen, in den man einen ehrenamtlichen Vormund einsetzen könne, würde es auch gemacht.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die zusätzlichen Informationen der Verwaltung zur Umsetzung der Reform des Vormundschaftsrechts zur Kenntnis und verbleibt bei seinem Beschluss vom 26. 01. 2012 auf Einrichtung von 2 Vollzeitstellen im Produkt 2103 „Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene“ mit Wirkung vom 01.07.2012.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Antrag des Stadtjugendringes zur Einrichtung einer Lenkungsgruppe Kinder- und Jugendförderung nach § 78 KJHG Vorlage: 128 / 12

Der Punkt 9 wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung genommen.

10. Spielplatzplanung 2012 Vorlage: 129 / 12

0:35:36

Herr Gausmann teilt mit, dass eine Liste der zwingend notwendigen Arbeiten (z.B. im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht) zur Verfügung gestellt worden sei. Mit dem Beschlussvorschlag sei jedoch nicht die Aufhebung des Sperrvermerks vorgesehen. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von 47.500,00 € könnten nur eine Beach-Volleyball Anlage in Elte und die zwingend erforderlichen Renovierungsarbeiten erledigt werden. Die einzelnen Projekte sollen im Unterausschuss „Kinderspielplätze“ priorisiert werden. Erst hiernach soll der Sperrvermerk aufgehoben werden.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Mittel für die Neuanlage und Renovierung von Kinderspielflächen im Haushaltsjahr 2012 vorbehaltlich der Aufhebung des Sperrvermerkes wie in der beigefügten Auflistung der Verwaltung vorgeschlagen, bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 11. Aufhebung des kw - Vermerkes für die Stelle 2101 Produktverantwortliche/r für die "Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege" und für die "Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene" im Fachbereich 2
Vorlage: 101/12**

0:38:25

Die Verwaltung verweist auf die Vorlage. Ohne weitere Wortmeldungen ergeht folgender Beschluss.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss den kw - Vermerk für die Stelle 2101 Produktverantwortliche/r für die "Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege" und für die "Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene" im Fachbereich 2 zum 01.01.2013 aufzuheben und den Stellenplan entsprechend zu ändern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 12. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)**

0:39:30

Es werden keine Fragen gestellt.

- 13. Anfragen und Anregungen**

0:39:41

Anfragen und Anregungen werden nicht gestellt.

Ende der Sitzung:

17:41 Uhr

Gez. _____
Fühner
Ausschussvorsitzender

Gez. _____
Kösters
Schriftführer

Es folgt die Anlage zu TOP 7 dieser Niederschrift.

Nr.	Geplante Plätze zum 01.08.2012 Name des Kindergartens	Gruppenform I unter 3 Jahren			Gruppenform I über 3 Jahre			Gruppenform II			Gruppenform III			I Kin- der	Kin- der	Bele- gun- g	Anzahl Gruppen
		I a	I b	I c	I a	I b	I c	II a	II b	II c	III a	III b	III c				
1	Antonius-Kindergarten		3	7		16	18						15		59		3 Gruppen 320 %
	integrativ												5	5			
	%	0	15	35	0	80	90	0	0	0	0	0	100				
2	Lamberti-Kindergarten	1	8			15	8					39			71		3 Gruppen 320 %
	integrativ											1		1			
	%	5	40	0	0	75	40	0	0	0	0	160	0				
3	St. Ludgerus-Kindergarten		5	5		9	25					27	15		86		4 Gruppen 427 %
	integrativ											1	4	5			
	%	0	25	25	0	45	125	0	0	0	0	112	95				
4	St. Bonifatius-Kindergarten		5	5		11	23					12	26		82		4 Gruppen 428 %
	integrativ												6	6			
	%	0	25	25	0	55	115	0	0	0	0	48	160				
5	St. Dionysius-Kindergarten		4		7	7	4					27	17		66		3 Gruppen 316 %
	integrativ											2	1	3			
	%	0	20	0	35	35	20	0	0	0	0	116	90				
6	St. Franziskus-Kindergarten		4	1	4	1	12					40	8		70		3 Gruppen 320 %
	integrativ												2	2			
	%	0	20	5	20	5	60	0	0	0	0	160	50				
7	Josef-Kindergarten	2	5	1	4		18					38			68		3 Gruppen 320 %
	integrativ						2					2		4			
	%	10	25	5	20	0	100	0	0	0	0	160	0				
8	St. Gertrud-Bentlage										2	41	8		51		2 Gruppen 212 %
	integrativ													0			
	%	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	164	40				
9	St. Elisabeth-Kindergarten		3	1	5		13				8	41			71		3 Gruppen 319 %
	integrativ											2	1	3			
	%	0	15	5	25	0	65	0	0	0	32	172	5				

Nr.	Geplante Plätze zum 01.08.2012	Gruppenform I unter 3 Jahren			Gruppenform I über 3 Jahre			Gruppenform II			Gruppenform III			I Kin- der	Kin- der	Bele- gun- g	Anzahl Gruppen
	Name des Kindergartens	I a	I b	I c	I a	I b	I c	II a	II b	II c	III a	III b	III c				
10	St. Raphael-Kindergarten	3		1		8	10				12	54	8		96		4 Gruppen 424 %
	integrativ												2	2			
	%	15	0	5	0	40	50	0	0	0	48	216	50				
11	Michael-Kindergarten		1	1	4		9				10	17	22		64		3 Gruppen 318 %
	integrativ	2				1	2							5			
	%	10	5	5	20	5	55	0	0	0	40	68	110				
12	Herz-Jesu-Kindergarten		3	1	2	3	13					11	6		39		2 Gruppen 208 %
	integrativ											1	4	5			
	%	0	15	5	10	15	65	0	0	0	0	48	50				
13	St. Theresia-Kindergarten	2	4	5	4	14	11				0	7	8		55		3 Gruppen 290 %
	integrativ											3	2	5			
	%	10	20	25	20	70	55	0	0	0	0	40	50				
14	Konrad-Kindergarten	2	3	5	7	13	10				3	10	7		60		3 Gruppen 297 %
	integrativ												2	2			
	%	10	15	25	35	65	50	0	0	0	12	40	45				
15	St. Josef-Kindergarten, Mesum	1	4	1	4	9	3					51	17		90		4 Gruppen 422 %
	integrativ											2	3	5			
	%	5	20	5	20	45	15	0	0	0	0	212	100				
16	St. Marien-Kindergarten, Mesum	2	7	3	4	26	2					38	7		89		4 Gruppen 430 %
	integrativ											2	3	5			
	%	10	35	15	20	130	10	0	0	0	0	160	50				
17	Ludgerus-Kindergarten, Elte		3		3	4						32			42		2 Gruppen 190 %
	integrativ											3		3			
	%	0	15	0	15	20	0	0	0	0	0	140	0				
18	Marien-Kindergarten		9	3		31	1					25	21		90		4 Gruppen 429 %
	integrativ											1		1			
	%	0	45	15	0	155	5	0	0	0	0	104	105				

Nr.	Geplante Plätze zum 01.08.2012	Gruppenform I unter 3 Jahren			Gruppenform I über 3 Jahre			Gruppenform II			Gruppenform III			I Kin- der	Kin- der	Bele- gun- g	Anzahl Gruppen
	Name des Kindergartens	I a	I b	I c	I a	I b	I c	II a	II b	II c	III a	III b	III c				
19	Haus der Kinder St. Martin								3	6	7	17	20		53		3 Gruppen 306 %
	integrativ								1				2	3			
	%	0	0	0	0	0	0	0	40	60	28	68	110				
20	Joseph-Kindergarten		1	1	6		2					30			40		2 Gruppen 179 %
	integrativ											1	1	2			
	%	0	5	5	30	0	10	0	0	0	0	124	5				
21	Marien-Kindergarten, Hauenhorst	5	5	1	10	18	1					35	6		81		4 Gruppen 393 %
	integrativ											2	3	5			
	%	25	25	5	50	90	5	0	0	0	0	148	45				
22	Jakobi-Kindergarten								5	6	7	36	33		87		4 Gruppen 447 %
	integrativ													0			
	%	0	0	0	0	0	0	0	50	60	28	144	165				
23	Johannes-Kindergarten	3	6	3	3	15	10				4	16	27		87		4 Gruppen 415 %
	integrativ													0			
	%	15	30	15	15	75	50	0	0	0	16	64	135				
24	Dreikönigskindergarten		6			10	4								20		1 Gruppe 100 %
	integrativ													0			
	%	0	30	0	0	50	20	0	0	0	0	0	0				
25	AWO-Kindergarten	2	3	4	2	9	20						20		60		3 Gruppen 300 %
	integrativ													0			
	%	10	15	20	10	45	100	0	0	0	0	0	100				
26	Janusz-Korczak-Kindergarten										0	40	8		48		2 Gruppen 209 %
	integrativ											1	1	2			
	%	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	164	45				
27	TV Jahn Kindergarten "Mobile"		12			28						45			85		4 Gruppen 396 %
	integrativ					0						4		4			
	%	0	60	0	0	140	0	0	0	0	0	196	0				

Nr.	Geplante Plätze zum 01.08.2012	Gruppenform I unter 3 Jahren			Gruppenform I über 3 Jahre			Gruppenform II			Gruppenform III			I Kin- der	Kin- der	Bele- gun- g	Anzahl Gruppen
	Name des Kindergartens	I a	I b	I c	I a	I b	I c	II a	II b	II c	III a	III b	III c				
28	Bunte Welt Kindergarten	2	5	2	1	10	8		3	7		2	5		45		3 Gruppen 293 %
	integrativ						2						2	4			
	%	10	25	10	5	50	50	0	30	70	0	8	35				
29	Kinderland Lernern fördern e.V.							1	4	6	6	16	20		53		3 Gruppen 306 %
	integrativ											2	0	2			
	%	0	0	0	0	0	0	10	40	60	24	72	100				
30	Caritas-Kindertagesstätte Ellinghorst		3	2	2	3	5	1	5	5	6	24	20		76		4 Gruppen 430 %
	integrativ					3	2							5			
	%	0	15	10	10	30	35	10	50	50	24	96	100				
31	Kindergarten Lummerland	0	4	6		12	12		1						35		2 Gruppen 190 %
	integrativ						2							2			
	%	0	20	30	0	60	70	0	10	0	0	0	0				
32	Waldorf-Kindergarten		3	2		6	8					22	4		45		2 Gruppen 212 %
	integrativ			0		0	1					1	0	2			
	%	0	15	10	0	30	45	0	0	0	0	92	20				
33	Kindergarten Sandmanns Hof	3	4	3	6	16	8								40		2 Gruppen 215 %
	integrativ					1	2							3			
	%	15	20	15	30	85	50	0	0	0	0	0	0				
34	KiGa Hofzwerge Dutum		5			16									21		1 Gruppe 105 0
	integrativ													0			
	%	0	25	0	0	80	0	0	0	0	0	0	0				
														96	2125		2012/2013
														2221			
														276		U3-Plätze	
														1945		U3-Plätze	
														2221			